



Der neue Vorstand um Steffen Kulesa setzt auf Kontinuität zum Wohle der Bewohner.

Sicheres Wohnen für Generationen

Sicheres Wohnen für „Generationen“ ist auch weiterhin das Motto der Wohnungsgenossenschaft Havelblick eG.

Als einer der größten Wohnungsanbieter der Region verwaltet sie in Werder auf der „Jugendhöhe“ und im „Wachtelwinkel“ über 500 Wohneinheiten sowie 35 Garagen und viele Stellplätze. Attraktive Mieten, gute Lagen mit stets gepflegtem Umfeld und laufende Investitionen in den Bestand zeichnen die Genossenschaft mit derzeit rund 600 Mitgliedern aus. Die laufend optimierte Bestandsbewirtschaftung und geringe Zinsen für Fremdmittel ermöglichen Mieten auf niedrigem Niveau. Verständlicherweise bemüht sich der Vorstand, das Grund-

mietniveau dauerhaft halten zu können. Ebenso sollen die Nebenkosten weiterhin so gering wie möglich bleiben. Großen Anteil daran haben die guten Energieausweise im Bestand.



Vorausschauend und nachhaltig handeln

Bereits in den vergangenen Jahren wurde schon kräftig in den Bestand investiert. Neben der Neugestaltung von Außenanlagen und Entkalkungsanlagen wurden 260 neue und größere Balkone angebracht. Aktuell werden weitere 60 Balkone auf der „Jugendhöhe“ in der Bachstraße neu erstellt. Zusätzlich werden eine höherwertige Fassadendämmung angebracht und die Außenanlagen aufgewertet. Diese Investitionen wurden und werden seitens der Genossenschaft mit ausschließlich eigenen Mitteln durchgeführt und auch zukünftig sollen die Mittel für Baumaßnahmen und Modernisierungen erst „angespart“ werden.

Altersgerechtes Wohnen

Dem demographischen Wandel der Bevölkerung unterliegt auch die Havelblick eG.

Altersbedingte Veränderungen zeigen sich stetig. Umzüge innerhalb der Wohnungsgenossenschaft sind nicht selten und werden natürlich unterstützt, selbst wenn es „nur“ vom vierten in den ersten Stock zu wechseln gilt. Mit etwas Zeit lässt sich dennoch vielen Wohnungsinteressenten, die Mitglieder der Havelblick eG werden, ein Wohnungsangebot unterbreiten.

Seit Jahren setzt sich die Genossenschaft damit auseinander, welche Maßnahmen zu einer verbesserten Wohnraumnutzung im fortgeschrittenen Alter führen können. Bauliche Veränderungen für altersgerechtes Wohnen ließen sich allerdings oft nur zu hohen Kosten realisieren. Sie würden das aktuelle Mietniveau gefährden. Die Alternative ist ein Neubau. So verfügt die Genossenschaft auf der „Jugendhöhe“ über ein Baugrundstück, auf dem dies geschehen kann.

Der Vorstand aus **Steffen Kulesa** und den ehrenamtlichen Mitgliedern **Heidrun Hellwig** und **Maik Falkenthal** erarbeitet dazu ein Konzept für die Umsetzung in den kommenden Jahren. „Wir werden den Wohnungsmarkt in Werder und die Bedürfnisse unserer Mitglieder bezüglich Wohnungsgröße und -ausstattung zum entsprechenden Zeitpunkt zunächst genau analysieren“, so Steffen Kulesa. „Ohne laufende In-



In den Häusern der Wohnungsgenossenschaft Havelblick lässt es sich gut und günstig wohnen.

vestitionen zu vernachlässigen, wollen wir einen bedarfsgerechten Neubau, in dem die Mitglieder die Werte genossenschaftlichen Lebens auch miteinander leben können. Ziel bleibt immer eine bezahlbare Miete.“

Jede im Vorstand getroffene Entscheidung wird vor seiner Umsetzung stets mit dem Aufsichtsrat aus **Roland Bertz**, **Barbara Müller** und **Annett Rellin** abgestimmt.

Steffen Kulesa ist seit April 2013 Vorstandsmitglied bei der Havelblick eG. Er ist wohnungswirtschaftlich ausgebildet und bringt viel Erfahrungen aus der Immobilienwirtschaft ein.

Kontakt

Wohnungsgenossenschaft
„Havelblick“ eG
Mainzer Straße 1
14542 Werder
Tel. 033 27/66 32 80
Fax 033 27/4 46 03
www.wg-havelblick.de

Beste Aussichten



Neben der Neugestaltung von Außenanlagen wurden 260 neue und größere Balkone angebracht.